



Rheinland-Pfalz-Ligen

Geschafft! Trotz widriger Umstände haben die Rheinland-Pfalz-Ligen die diesjährige Spielzeit abgeschlossen. In allen drei Ligen wurde ein Aufsteiger ermittelt, wer absteigt, ist noch teilweise ungeklärt (siehe hierzu die Anmerkungen des kommissarischen Landesspielleiters Mannschaft, Norbert Kugel, am Ende des Berichts).

Freuen wir uns auf eine neue, hoffentlich problemfreie Spielzeit mit wieder acht Spielern pro Mannschaft.

ERGEBNISSE DES LETZTEN SPIELTAGES MIT ABSCHLUSSTABELLEN

1. Rheinland-Pfalz-Liga

Mannschaft		Mannschaft	Erg.	
SC Heimbach-Weis/Neuwied II	-	TSV Schott Mainz II	3	4
SC Pirmasens 1912	-	SGKaiserslautern1905	4	3
SK 1912 Ludwigshafen	-	SC ML Kastellaun	3 ½	3 ½
SV Koblenz 03/25 II	-	SV Spr. Siershahn	4	3
Sfr. Mainz 1928	-	SG Trier	3	4

Abschlusstabelle:

Rang	Mannschaft	MP	Brettpt.
1	SG Kaiserslautern 1905	16	41
2	SV Koblenz 03/25 II	16	40
3	SG Trier	10	32 ½
4	SC Pirmasens 1912	9	27 ½
5	SK 1912 Ludwigshafen	8	29 ½
6	SV Spr. Siershahn	8	29
7	TSV Schott Mainz II	7	28
8	Sfr. Mainz 1928	6	31 ½
9	SC ML Kastellaun	5	29
10	SC Heimbach-Weis/Neuwied II	5	27

2. Rheinland-Pfalz-Liga Nord

Mannschaft		Mannschaft	Erg.	
SC Wittlich 1947	-	SC Remagen-Sinzig II	-	-
SG Trier II	-	Gambit Gusenburg	5	2
Rössel Rheinbreitbach	-	SV Koblenz 03/25 III	0	0
SF Nickenich	-	SV Turm Lahnstein	½	6 ½
VfR-SC Koblenz	-	SGSchweich-Trittenheim	3	4

Abschlusstabelle:

Rang	Mannschaft	MP	Brettpt.
1	SV Koblenz 03/25 III	12	33
2	SC Remagen-Sinzig II	12	32 ½
3	SF Nickenich	9	23 ½
4	SV Turm Lahnstein	8	25
5	Gambit Gusenburg	5	23
6	SG Schweich-Trittenheim	5	19
7	SG Trier II	4	20 ½
8	VfR-SC Koblenz	1	19 ½
9	SC Wittlich 1947	0	0
10	Rössel Rheinbreitbach	0	0

2. Rheinland-Pfalz-Liga Nord

Mannschaft		Mannschaft	Erg.	
SC Bellheim	-	SC Landskrone	6	1
Post SV Neustadt	-	SK Frankenthal II	2 ½	4 ½
SK Landau II	-	Sfr. Heidesheim II	3	4
SC Niedermohr-Hütschenhausen	-	SC 1997 Lamsheim	5	2
SK Bingen	-	Vorw. Orient Mainz	4	3

Tabelle nach dem 7. Spieltag

Rang	Mannschaft	MP	Brettpt.
1	Sfr. Heidesheim II	16	41
2	SK Frankenthal II	15	41 ½
3	SK Landau II	14	37 ½
4	SC 1997 Lamsheim	9	31 ½
5	SC Niedermohr-Hütschenhausen	8	31 ½
6	SC Landskrone	8	30
7	SK Bingen	8	26
8	Post SV Neustadt	5	26 ½
9	SC Bellheim	5	26
10	Vorw. Orient Mainz	2	23 ½

Meister in der 1. Rheinland-Pfalz-Liga und damit Aufsteiger in die Oberliga Süd-West ist die SG Kaiserslautern 1905. Meister in der 2. Rheinland-Pfalz-Liga Nord ist die 3. Mannschaft des SV Koblenz 03/25. Meister der 2. Rheinland-Pfalz-Liga Süd ist die 2. Mannschaft der Schachfreunde Heidesheim. Beide steigen in die 1. Rheinland-Pfalz-Liga auf. Meinen Glückwunsch an die Meistermannschaften und viel Erfolg in der neuen Saison!

Beiden Absteigern ist die Situation noch nicht ganz geklärt. Auf jeden Fall abgestiegen sind: in der 1. Rheinland-Pfalz-Liga die 2. Mannschaft der SG Heimbach-Weis/Neuwied, in der 2. Rheinland-Pfalz-Liga Nord der SC Wittlich 1947 sowie Rössel Rheinbreitbach und in der 2. Rheinland-Pfalz-Liga Süd Vorwärts Orient Mainz. Diesen Vereinen wünsche ich eine erfolgreiche

Konsolidierung für die neue Saison! Für die davor platzierten Vereine gilt: Daumendrücker für die rheinland-pfälzischen Vereine in den 2. Bundesligen und in der Oberliga. Die 2. Bundesliga hat ihren letzten Spieltag am 03. Juli., die Oberliga am 26. Juni, danach wissen wir mehr.

Norbert Kugel – Landesspielleiter RLP (komm.)

Rheinland-Pfalz- Mannschaftsblitzmeisterschaft 2022 Schifferstadt – Start-Ziel-Sieg für den SC Remagen-Sinzig

Der Schachclub Schifferstadt feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Neben vielen anderen Jubiläumsaktivitäten (ein Blick auf die Homepage lohnt sich) richteten die Schachfreunde aus der „Rettich-Stadt“ daher in diesem Jahr auch die Rheinland-Pfalz-Blitzmeisterschaft aus. Wenn man die ‚nackte‘ Ergebnistabelle betrachtet – ein Event ohne besondere Überraschungen oder unerwartete Ergebnisse. Dennoch: Die Teilnehmer zeigten, dass „Blitzen am Brett“ immer noch die spektakulärste Disziplin des Schachsports ist.

Am Start waren zwölf Teams mit 4er-Mannschaften. Der Gesamt-Elo-Schnitt betrug 2092, zu dem Teamchef Peter Noras mit seinem SC Remagen-Sinzig allein schon 2429 Punkte (3 GMs, 1 IM) beisteuerte. Aber auch andere Vereine hatten starke Spieler aufgeboden, insgesamt gab es drei GMs, drei IMs und zehn FMs im Feld.

Der SC Remagen-Sinzig begann mit einem 4:0 gegen die SG Trier. Es war das einzige 4:0 in der ersten Runde und damit der Grundstein für einen souveränen Start-Ziel-Sieg des Turnierfavoriten. Im weiteren Verlauf gaben die Rheinländer nur einen Mannschaftspunkt (2:2 gegen die SG Kaiserslautern I) und insgesamt nur fünf Brettunkte ab. Platz 1 in der Gesamtwertung ging damit an das Team vom SC Remagen-Sinzig und für jeden Einzelspieler gab es auch Platz 1 in den Brettwertungen.

Den zweiten Platz errang die Mannschaft vom SV Worms 1878 I, Platz 3 ging an den SC Heimbach-Weis/Neuwied, Platz 4 an den SV Koblenz, Platz 5 an die SG Kaiserslautern I.

Ein Dank an alle teilnehmenden Schachfreunde für das sehr freundschaftliche und sportlich einwandfreie Turnier, und ebenfalls ein Dank – ein großer Dank! – an die Schifferstadter Schachfreunde um ihren ‚Chef‘ Roland Meinhardt für die sehr guten Rahmenbedingungen dieser Rheinland-Pfalz-Meisterschaft. Mit dem geräumigen Turniersaal im Paul-von-Dennis-Schulzentrum und der wie gewohnt sehr guten Bewirtung und Betreuung vor Ort bleibt uns eine rundum gelungene Meisterschaft in Erinnerung.

Gregor Johann, SBRP Spielleiter Einzel

Schachkongress 2022 – endlich wieder!

Ein erfolgreicher Schachkongress ist zu Ende. Dank an den Schachklub Frankenthal und seinen rührigen Vorsitzenden Bernd Kühn, die nach zwei Jahren Pause einen in jeder Hinsicht erfolgreichen Kongress organisierten.

Aber geben wir dem Veranstalter selbst das Wort:

„Der 89. Pfälzische Schachkongress ist zu Ende – FM Pascal Karsay ist neuer Pfalzmeister – Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer

Eine Mammutaufgabe mit sehr vielen Herausforderungen und gerade mal 2,5 Monaten Vorbereitungszeit liegt nun hinter uns. Wir haben versucht, aus der Situation und den Gegebenheiten das Beste zu machen. Natürlich hatten wir uns hier und da ein paar Dinge anders vorgestellt. Aber im Großen und Ganzen sind wir zufrieden, was wir in der kurzen Zeit und mit den vielen widrigen Umständen auf die Beine gestellt haben. Wir danken ganz herzlich unseren vielen Helferinnen und Helfern, sowie dem Landesspielleiter **Jan Wilk** und dessen Unterstützer **Roland Schmitt!**“

Ein recht ausgeglichenes Turnier mit jedoch klarem Sieger. **FM Pascal Karsay** erzielte 6,5 Punkte aus 9 Runden und gewann mit einem ganzen Punkt Vorsprung das Turnier. Zweiter wurde der Jüngste, der ebenfalls für den SV Worms antretende **David Musiolik**. Der Titelverteidiger **FM Arkadi Syrov** landete auf Platz 3.

Scherzhaft wurde das Meisterturnier B auch „Frankenthaler Vereinsturnier“ genannt. Vier Spieler des Gastgebers waren im Turnier. **Johannes Feldmann**, für den SV Worms spielend, siegte mit einem Punkt Vorsprung. Platz 2 ging an **Andy Sievers** (SG Kaiserslautern). **Ahad Hüseyinov** (SK Frankenthal) wurde Dritter.

Das MAT I fand mit **Felix Wacker** vom SC Lamsheim einen würdigen Sieger, der auch ein Favorit auf den Turniersieg war.

Im MAT II gab es einen etwas überraschenden, aber sehr verdienten Sieger von SF Birkenfeld – **Emil Bleisinger**.

Hauptturniere

Im HT I gab es einen Favoritensieg durch **Lennart Uphoff** vom FC Mintraching.

Auch im Hauptturnier II siegte mit **Paul Perske** (Vorwärts Orient Mainz) der auf 1 gesetzte Spieler.

Ebenfalls an 1 gesetzt und im Hauptturnier III siegreich, **Jan Haugner** vom SK Frankenthal.

Blitzturnier *EINZEL*

Das stark besetzte Einzelblitz fand einen verlustpunktfreien Sieger. **FM Pascal Karsay** vom Wormser SV gelangen zwölf Siege, lediglich drei Remisen ließ er zu. Platz 2 und 3 gingen mit **Tobias Bärwinkel** und **FM Karl-Jamin Muranyi** ebenfalls nach Worms.

Schnellschachturnier *EINZEL*

Oleg Yakovenko ist Pfälzischer Schnellschachmeister

Für den Kaiserslauterer Oleg Yakovenko läuft es zurzeit. Nach dem Aufstieg mit der SG Kaiserslautern in die Oberliga, konnte sich Schachfreund Yakovenko zum Pfalzmeister im Schnellschach krönen. Auf den weiteren Plätzen folgten Roland Ollenberger vom SV Worms und Marius Lauer, ebenfalls von der SG Kaiserslautern.

Jugendturniere

Diese kamen bei den Kinder und Jugendlichen gut an.

Die Altersgruppe unter acht Jahren gewann **Fabian Roth** vom SK Landau. Bei den unter Zehnjährigen siegte **Kimo Zuhaira** (SK Mannheim). **Niklas Jung** (SC Untergrombach) lag bei der U12 vorn. Die U14 fand ihren Sieger in **David Schwarz** vom SK Zweibrücken. Zwei Frankenthaler **Nick Morgenthaler** (U16) und **Danyar Yergin** (U18) gewannen die Gruppen der ‚Ältesten‘.

Erfreulich auch, dass endlich wieder ein eigenes Damenturnier zustande kam. Hier ließ die hohe Favoritin Lena Mader von den Schachfreunden Birkenfeld nichts anbrennen und gewann überlegen die Damen-Pfalzmeisterschaft.

Traditionell beendete das Mannschafts-Blitz-Turnier den Kongress. Mit 31 Teams war die Meisterschaft nicht nur qualitativ, sondern auch quantitativ gut besetzt. Verdienter Sieger wurde der Schachverein Worms vor dem SC Landau und der SG Kaiserslautern.

Hinweis:

Alle Infos wurden der Kongresshomepage des Veranstalters (<https://sk-frankenthal.de/schachkongress-2022>) entnommen. Dort könne auch die Partien des Meisterturniers A heruntergeladen werden.

Roland Dübon